

26.06.2009

Ein spielffreudiger Auftritt

Konzert «Alabama Jazz Band» in der Mühle Gütighausen

Die ehemalige Wirtschaft zur Mühle im idyllischen Thalheimer Ortsteil Gütighausen kann auf eine wechselhafte Geschichte zurückblicken. Seit die vor rund drei Jahren vom englischen Ehepaar Reginald und Diane Routh initiierten monatlichen Livekonzerte für Jazzliebhaber immer grössere Kreise ansprachen, kam man besonders nach dem Tod von Reginald Routh um bestimmte organisatorische Grundlagen nicht mehr herum.

Durch den zur Jahreswende 2008/2009 aus der Taufe gehobenen Kulturverein «Jazz at the Mill» sollten die ideellen wie finanziellen Grundlagen für eine Weiterführung der kulturellen Aktivitäten geschaffen und auch längerfristig abgesichert werden. Für das Juni-Konzert im erfreulich gut besetzten Konzertsaal hatte Gastgeberin Diane Routh die renommierte «Alabama Jazz Band» aus Zürich verpflichtet. Die sieben Spitzenamateure mittleren Alters können zum Teil bereits auf eine 22-jährige Bänderfahrung zurückblicken. In der «Mühle» wartete die Zürcher Band mit einem anspruchsvollen Programm im typischen New-Orleans-Stil auf und überzeugte mit einem begeisternden Auftritt. Die spielffreudige Oldtime-Band wurde 1987 vom heutigen musikalischen Leiter Erwin Widmer (Trompete, Sopransax) gegründet. Nach einigen Umbesetzungen kamen bald Hans Stegmann (Posaune) sowie Katrin Werder (Banjo) dazu. Später folgten Peter Meili (Klarinette, Sopran- und Baritonsx), Ruedi «Santos» Kraetzer (Bass), Hansjörg «Gorgolo» Grauer (Schlagzeug) und als zweiter Banjospieler Benno Buchser. Als versierter Multiinstrumentalist führte Peter Meili mit fachkundigen wie sympathischen Ansagen durch das abwechslungsreiche Programm, das mit ein paar Klassikern gleich recht temporeich eröffnet wurde. Dabei konnte das voluminöse Bläserkollektiv einmal mehr auf die homogene und kraftvoll swingende Rhythmusgruppe zählen, die immer wieder Spielraum für solistische Interaktionen bekam. Für das lebhaft mitgehende Publikum war es zudem eine besondere Augenweide, wie die technisch brillanten Bläser mühelos und unbeschwert zwischen verschiedenen Instrumenten abwechselten. Ein besonderes Flair hatte das nahtlos aufeinander eingespielte Septett für berühmte Blues-Titel wie «Jeeps Blues», «Savoy Blues» und «Basin Street Blues». Zu einem der ganz grossen konzertanten Höhepunkte geriet schliesslich unbedingt das kaum mehr zu überbietende phantastische Zusammenspiel der beiden Sopransaxofonisten Peter Meili und Erwin Widmer über die weltberühmte Sidney Bechet-Komposition «Dans les rues d'Antibes». *Gustav Sigg*

« zurück

Wir Schaffhauser



Beilage in den «SN» und in der «NZZ» zum Sechseläuten.

Mehr »